

Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.11.2020

Sitzung des Gemeinderates am 20.11.2020

öffentlich

Sitzungsvorlage 101/2020**Sanierung der Kirchentreppe Vorstellung der Sanierungsmaßnahme und Vergabe der Leistung**Sachverhalt:

Seit geraumer Zeit ist der baulich schlechte Zustand der Kirchentreppe bekannt. Das Bauamt hat zwischenzeitlich die Fa. Sievers aus Freiberg am Neckar um Erstellung eines Angebots für die Sanierungsmaßnahme gebeten. Da nur unzureichend Pläne von der bisherigen Konstruktion vorhanden sind, gab es am Mittwoch, den 04.11.2020, eine Probeöffnung, um den Aufbau der Treppenanlage analysieren zu können. Dabei stellte sich augenscheinlich heraus, dass unter den verlegten Blockstufen zunächst eine 4-6 cm dicke Schicht an Mörtel verbaut ist. An den Stirnkanten wird die Schicht bis zu 10 cm dick. Eine Verbindung zwischen Mörtel und Blockstufen ist derzeit nicht vorhanden. Unter der Mörtelschicht kommt der ursprüngliche Ortbeton der damaligen Treppe zum Vorschein. Um das weitere Vorgehen fachgerecht beurteilen zu können, wurde zur Probeöffnung das Ingenieurbüro Ippich/Herr Martin hinzugezogen. Seine Einschätzung deckt sich mit der Vorgehensweise der Fa. Sievers. Diese würde zunächst die Mörtelschicht abtragen und auf dem darunterliegenden Ortbeton aufbauen. Zusätzlich soll oberhalb der Treppenanlage die Entwässerung verbessert und die oberen Stufenreihe stirnseitig abgedichtet werden.

Zusätzlich sollen die Blockstufen vollflächig in Drainagemörtel verlegt werden. Unterhalb des Drainagemörtels wird teilweise eine Stufendrainage eingebaut. Um eine Schubsicherung zu gewährleisten, schlagen die Fa. Sievers und das Büro Ippich vor, Gewindestangen unterseitig in die Stufen zu bohren und anschließend diese im Betonunterbau zu fixieren.

Die Fa. Sievers aus Freiberg bietet die Arbeiten zum Angebotspreis von 68.786,89 EUR netto zzgl. der derzeit gültigen Mehrwertsteuer an.

Aus Sicht des Bauamts und des IB Ippich ist diese Vorgehensweise fachgerecht. Die Fa. Sievers wird als leistungsfähig und geeignet eingeschätzt und hat bereits Erfahrungen bei der Durchführung von Treppensanierungen. Es wird versucht, bis zur Sitzung weitere Angebote von geeigneten Firmen einzuholen. Im Haushaltsplan sind dieses Jahr lediglich 10.000 EUR für Planungskosten eingestellt. Es handelt sich daher um eine überplanmäßige Ausgabe, falls die Arbeiten noch in diesem Jahr stattfinden sollen.

Beschlussvorschlag:

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

SB